

Religion als Fach in der Schule

Beitrag von „chilipaprika“ vom 25. Januar 2012 11:26

Hallo!

@ Suiram:

nein, die nicht-christlichen Kinder (und alle restlichen christlichen Kinder, die gerne ausschlafen) kommen am Tag des Schulgottesdiensts erst zur 2. Stunde. Philosophie hatten sie während der Reli-Stunden. oder auch nicht, weil nicht genug Lehrer, also Deutsch-Förderunterricht. Weil nicht-christliche Kinder eben Deutsch-Mängel haben..

[Raket-O-Katz:](#)

ja, das habe ich auch vor ein paar Monaten mitgekriegt. Ich bin "Grenzgängerin". In NRW an der Schule erlebt und immer öfters in Niedersachsen davon gehört. und ich muss echt überlegen, was ich bei meinem Kind machen würde. Ich bin überzeugte, fast fundamentalistische Laizistin, würde aber meinem Kind doch nicht die Einschulungsfeier vermiesen. Was macht man da? und wer stellt sich auf die Seite der Muslime (als größte religiöse Minderheit)? Wer sorgt dafür, dass sie eben auch einen gerechten Platz an der Schule haben?

Christliche Kollegen meckern, dass die muslimischen Kids 2 freie Tage im Jahr bekommen können (Opferfest und Zuckerfest auf Antrag), würden am liebsten fast die [Klassenarbeit](#) auf den Tag legen, damit die Kids kommen _müssen_, merken aber nicht, wie selbstverständlich der Christentum in der Schule alles bestimmt.

laizistische Grüße,
die christliche Chili